

Das Protokoll ist noch nicht genehmigt. Die Genehmigung erfolgt in der nächsten Sitzung. Dabei kann es noch zu Änderungen kommen. Die Veröffentlichung der Beschlüsse erfolgt deshalb unter dem Vorbehalt der Genehmigung.

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen der Gemeinde Sottrum am 09.02.2015 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

Es haben sich folgende Mitglieder eingefunden:

Vorsitz

Herr Hans-Jürgen Krahn

Mitglieder

Herr Achim Figgen

Herr Hans-Jürgen Brandt

Herr Lühr Klee

Herr Jan-Christoph Oetjen

Herr Klaus Ruth

Herr Andree Siemund-Scheffelmeier

Nichtratsmitglieder

Herr Florian W. Kolb

Herr Arne Wahlers

Verwaltung

Herr André Bischof (Gemeindedirektor)

Frau Sigrid Bartels

Frau Silke Rennebach (Protokollführerin)

Es fehlten entschuldigt:

Nichtratsmitglieder

Herr Michael Meyer

fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für Finanzen am 24.02.2014
4. Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes nebst Anlagen für das Haushaltsjahr 2015
5. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
6. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
7. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Vorsitzender (Vors.) Krahn eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss für Finanzen ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig ist. Ferner stellt er die anwesenden Ausschussmitglieder und die Tagesordnung fest.

Punkt 2: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

Punkt 3: Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für Finanzen am 24.02.2014

Ohne Aussprache wird einstimmig (5 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen) beschlossen:

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen am 24.02.2014 wird genehmigt.

Punkt 4: Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes nebst Anlagen für das Haushaltsjahr 2015 Vorlage: GS/2015/013

Es ist über den 1. Entwurf des Haushaltsplanes nebst Anlagen für das Haushaltsjahr 2015 zu beraten.

GD Bischof erklärt, dass zum Zeitpunkt der Informationsveranstaltung am 12.01.2015 das Defizit 598.900 € betrug. Durch Einsparungen und Mehreinnahmen konnte das Defizit im Ergebnishaushalt auf 267.700 € gesenkt werden. Die Änderungen sind dem 1. Entwurf des Haushaltsplanes eingearbeitet. Eine Auflistung der Veränderungen wurde den Ratsmitgliedern per e-Mail zugesandt.

Am. Klee bedankt sich bei der Verwaltung, insbesondere bei der Kämmerei, für die geleistete Arbeit zur Aufstellung des Haushaltsplanentwurfes 2015. Er bringt seine Unzufriedenheit darüber zum Ausdruck, dass dem 1. Entwurf kein Vorbericht beigefügt ist. Dieses gibt der Gesetzgeber im Rahmen der Doppik vor. Als Nichtfachmann sind daher die Zahlen im Haushalt zum Teil nicht oder nur schwer lesbar. Ein nachgereichter Vorbericht hat seiner Ansicht nach nicht mehr die Wertigkeit. Am. Klee hätte sich gewünscht, dass nicht der einfache Weg der Steuererhöhung gewählt worden wäre, um das Defizit zu verringern. Vielmehr hätte man gemeinsam mit der Verwaltung und den politischen Gremien an Einsparmöglichkeiten arbeiten müssen. Als Beispiel nennt er das zeitliche Schieben von notwendigen Ausgaben. Aus seiner Sicht steht eine Steuererhöhung der Vermarktungen der Flächen im Gewerbegebiet sowie den Baugrundstücken kontraproduktiv gegenüber.

Vors. Krahn weist darauf hin, dass heute die 1. Lesung des Haushaltes stattfindet. In 14 Tagen ist die 2. Lesung geplant. Es ist angedacht, dort eine Empfehlung auszusprechen. Die Verwaltung hat mit dem 1. Entwurf einen Weg aufgezeigt. Für die Erstellung eines Vorberichtes muss klar sein, wohin die Gemeinde gehen will.

GD Bischof ergänzt, dass er aus den Reihen der Ratsmitglieder ein Signal erhalten hat, dass die Gemeinde um eine Steuererhöhung nicht umhin kommt. In dem Vorbericht, der zur 2. Lesung vorliegen soll, wird die mögliche Steuererhöhung eingearbeitet sein.

Frau Bartels trägt ergänzend vor, dass nach dem NKomVG der Haushalt jedes Jahr ausgeglichen sein soll. Die Verwaltung hat es als unrealistisch angesehen, das gesamte Defizit in Höhe von 598.900 € durch Einsparungen zu reduzieren.

Am. Oetjen spricht seinen herzlichen Dank an die Verwaltung aus. Aus seiner Sicht ist es ausreichend, wenn der Vorbericht zur 2. Lesung des Haushaltes vorliegt. Er ruft in Erinnerung, dass das Defizit hauptsächlich durch die Erhöhung der Samtgemeinde- und Kreisumlage zustande gekommen ist. Seiner Meinung nach ist es nicht möglich, einen ausgeglichenen Haushalt ausschließlich durch Einsparungen zu realisieren. Man wird nicht umhin kommen, an der Steuerschraube zu drehen. Im Vergleich zu umliegenden Kommunen sind die anvisierten Steuersätze als moderat zu bewerten. Weiter erklärt er, dass er nicht viel davon hält, ein strukturelles Defizit mit Einmaleffekten auszugleichen.

Am. Klee geht auf die Ausführung von Am. Oetjen ein und weist in diesem Zusammenhang nochmals darauf hin, dass auch die Rücklagen dem Vorbericht zu entnehmen gewesen wären.

Am. Siemund-Scheffelmeier fragt nach, wann letztmalig die Steuern erhöht wurden.

Vors. Krahn erklärt, dass die Steuer im Jahr 2010 letztmalig erhöht wurden.

Am. Brandt ist der Meinung, dass bei den Investitionsmaßnahmen an 250.000 € Einsparungen möglich sind.

Am. Ruth erkundigt sich nach der Höhe des Defizites nach Steuererhöhung.

Frau Bartels erklärt, dass das Defizit derzeit bei 267.700 € nach Steuererhöhung liegt.

Die Haushaltssatzung sowie der Gesamtproduktplan wird seitenweise durchgegangen. Im Teilergebnishaushalt wird seitens der Verwaltung und der Ausschussmitglieder auf vereinzelnde redaktionelle Fehler hingewiesen. Die Verwaltung sagt zu, dass diese behoben und Austauschseiten bis zur 2. Lesung zur Verfügung gestellt werden.

Im weiteren Verlauf der Beratung werden die nachfolgenden aufgeführten Haushaltsansätze beraten. Es besteht Einigkeit darüber, dass in der Verwaltung sowie in den Fraktionen geprüft wird, ob zu diesen Haushaltsansätzen weiteres Einsparpotenzial besteht.

Seite 3 Gesamtproduktplan	Produkt 573001 Bauhof
Seite 8 Investitionsmaßnahmen	Produkt 111201 EWE Beteiligung
Seite 9 Investitionsmaßnahmen	Produkt 365001 Ersatzbeschaffung Spielgeräte Wiestekindergarten
Seite 9 Investitionsmaßnahmen	Produkt 365001 Ersatzbeschaffung Spielgeräte Kindergarten Pusteblume
Seite 10 Investitionsmaßnahmen	Produkt 365003 Ersatzbeschaffung Spielgeräte Kindergarten Kunterbunt
Seite 11 Investitionsmaßnahmen	Produkt 522001 Verkauf von Grundstücken beim A1 Gewerbepark Sottrum sowie im Baugebiet Dannert
Seite 12 Investitionsmaßnahmen	Produkt 541001 Baukosten für 10 Querungshilfe im Ortskern Sottrum
Seite 12 Investitionsmaßnahmen	Produkt 541001 Dorferneuerung Neubauer Heide und Reeßumer Straße
Seite 14 Investitionsmaßnahmen	Produkt 545001 Weihnachtsbeleuchtung
Seite 86 Ergebnishaushalt	Produkt 545001 Dienstleister Winterdienst
Seite 95 Ergebnishaushalt	Produkt 55501 Unterhaltung von Wirtschaftswegen

Weiter sagt GD Bischof zu, den Deckungsgrad der Kindergarten aufzuschlüsseln und die Zahlen den Ratsmitgliedern zur Verfügung zu stellen. Ebenso prüft er den Sachstand zum Aufstellen der Tore beim Bolzplatz. Des Weiteren sagt GD Bischof Am. Ruth zu zu klären, was sich auf Seite 83, Punkt 15. hinter dem Haushaltsansatz in Höhe von 75.000 € und auf Seite 44, Punkt 15, hinter dem Haushaltsansatz in Höhe von 3.100 € verbirgt.

Punkt 5: Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

Punkt 6: Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

1. Am. Siemund-Scheffelmeier bittet um eine Kreditaufstellung.

Vors. Krahn sagt zu, eine Kreditübersicht den Ratsmitgliedern zur Verfügung zu stellen.

2. Am. Brandt erkundigt sich nach dem Sachstand beim Mühlenteich in Stuckenborstel.

GD Bischof informiert, dass in 2014 die Arbeiten ausgeführt werden sollten, aber dies aus verschiedensten Gründen nicht geklappt hat. Nunmehr sollen die Arbeiten in 2015 durchgeführt werden.

3. Am. Oetjen fragt nach, ob es aus dem Ergebnishaushalt 2014 noch unabgearbeitete Punkte gibt.

GD Bischof sagt eine Prüfung zu.

Punkt 7: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

gez. Krahn
Vorsitzende/r

gez. Bischof
Gemeindedirektor

gez. Rennebach
Protokollführer/in